

Pferdebetrieb

PROFI - M A G A Z I N

Grünland

Start in die Saison

2020

Modernisierung Teil 2

**Ausstattung, Service
und Digitales**

Messen

**HansePferd und
Pferd Bodensee**



Reitanlagenpflegegeräte



Platz-Max®

Innovative Reitplatzpflege



offizieller Partner des



Bundesleistungszentrum

Die meiste Erfahrung - das größte Programm

**Paddock
Cleaner**

Pferdeäpfel- und Abfallsauger



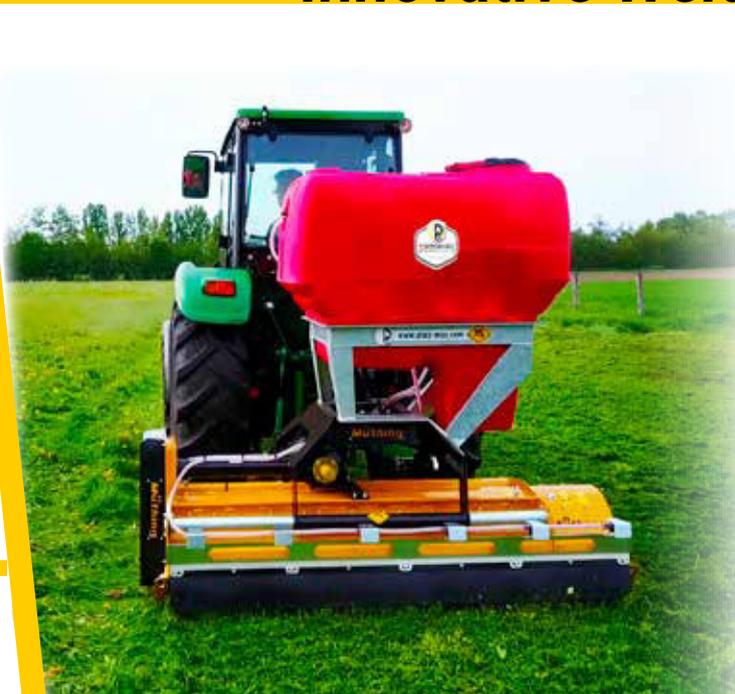
Innovative Weidepflege

HansePferd
Hamburg



Das Messe-Erlebnis
rund ums Pferd
24.-26. April 2020
10-19 Uhr · hansepferd.de

Besuchen Sie uns!
Halle B6 Stand n°232



HIPPODUNG®
KOMBIMULCHER

- Wachstumsförderer!
- Rotteförderer!
- Verdrängung von Unkräutern
- Nie mehr Abäppeln!
- Geilstellen - kein Problem mehr!



HUSTLER

Null-Wendekreis-Mäher

Kompaktoren /-fahrzeuge



**Ideal für
Reitbetriebe!**

Große
Schnittbreiten!
Optimal zum Mähen
am Weidezaun!



100 Nutzfahrzeuge
neu & gebraucht



Rampelmann & Spliethoff GmbH&Co.KG • Greffener Str. 11 • 48361 Beelen
rasplie.de • info@rasplie.de • 02586/93040

Liebe Leserinnen und Leser,



Pferdebetrieb

in der vergangenen Ausgabe haben wir den Weg vom Nutztierbetrieb zur Reitanlage vorgestellt. Im zweiten Teil der Modernisierungsserie zeigen wir nun auf, was passiert, wenn Stall und Reithalle fertig sind. Dann können neue Beleuchtungs- und Sicherheitstechnik, eine Beregnungsanlage und die Erweiterung der Trainingsangebote folgen. Welche Zusatzleistungen sich wann lohnen und wie Automatisierung und digitale Lösungen Pferdebetriebsleiter bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen, lesen Sie ab Seite 14. Der Studiendekan für Pferdewirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) Prof. Dr. Dirk Winter und Betriebsberater Christian Fendt geben Tipps und berichten aus Praxis und Forschung.

Die Tage werden länger, die Landschaft grüner, die Weidesaison naht! Das Pflegeprogramm für die Koppeln umfasst ein breites Spektrum von Walzen und Abschleppen über Striegeln, Nachsäen und Düngen. Viele dieser Aufgaben hängen vom passenden Zeitpunkt – und damit von der Witterung – ab. Welche Maßnahmen Sie je nach Nutzung und Standort wann ergreifen sollten, dazu hat Jana Riemann den Grünland-Experten Hubert Kivelitz von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen befragt. Welche Pflegearbeiten er wann empfiehlt und wie Sie Ihre Koppeln mit hochwertigen Gräsern und Kräutern statt ungewünschten Lückenfüllern aufbessern können, lesen Sie ab Seite 24.

Auf einen Ausflug ins Münsterland zu Hofgut Ashege begleitet Sie unser Autor Thomas Hartwig. Er hat den Bioland-Betrieb mit Aktivstall besucht, wo Wert auf Ökologie und Wirtschaftlichkeit gelegt wird. Erfahren Sie ab Seite 38, welche vom Aussterben bedrohten Tierarten dort zum nachhaltigen Weidemanagement beitragen und warum die fachfremden Berufserfahrungen der Betreiberfamilie Rempen dabei halfen, eine Ruine in einen Vorzeige-Betrieb zu verwandeln.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Lisa Freudlsperger

Lisa Freudlsperger

Stroheinstreu für besseres KLIMA z. BESTPREIS!



Vergleichen
lohnt sich!

- ✓ beste Saugfähigkeit
- ✓ geruchsbindend
- ✓ schnellste Verrottungszeit
- ✓ zertifiziert biogastauglich



eine Palette
(27 Ballen=540 Kg)
reicht für ein Pferd
ca. 6 Monate!

Gratis hippo gold
Spargabel-Aktion!

Mehr als gewöhnliches
Häcksel: vliesartig und
thermisch entkeimt!

Palettenzahl	Palettenpreis	Gratis Gabel
1	250€ inkl. Fracht und Mwst.	1 Stück!
2-3	240€ inkl. Fracht und Mwst.	1 Stück!
4-9	225€ inkl. Fracht und Mwst.	2 Stück!

Zustellung mit Hebebühne und Hubwagen!
Sonderpreis ab 10 Paletten!

Bestellung:
webshop@hippogold.com
Tel: +49 202 9470 9123
www.hippogold.com

03/20

21. JAHRGANG



14

Modernisierung Teil 2:
Ausstattung, Service und Digitales



24

Grünland:
Start in die Saison 2020



38

Hofgut Ashege: Symbiose aus
Ökonomie und Ökologie

3 Editorial

4 Inhalt

Aktuell, Veranstaltungen & Messen

6 Nachrichten

12 Messe: Vorbericht zur HansePferd

50 Messe: Nachbericht Pferd Bodensee

Bau-Spezial

14 Modernisierung Teil 2:
Ausstattung, Service und Digitales

Grünland

24 Start in die Grünlandsaison 2020

34 Weidezaun-ABC

36 Herausforderung Hengst-Zaun

Betriebsreportage

38 Hofgut Ashege: Symbiose aus
Ökonomie und Ökologie

Know-how

44 Seniorengerecht füttern

Einstreu

46 Gut gebettet

Service

53 Branchenführer

55 Impressum

56 Marktplatz



44

Know-how:
Seniorengerecht füttern

Cover-Bild: okimo/stock.adobe.com

In diesem Heft finden Sie Beilagen von Forum Zeitschriften und Spezialmedien und Haas Pferdesport.



By Appointment to
Her Majesty The Queen
Manufacturer of Horse Bedding
Bedmax Limited, Northumberland

BEDMAX



By Appointment to
HRH The Prince of Wales
Manufacturer of Horse Bedding
Bedmax Limited, Northumberland

Speziell für Pferde hergestellte Einstreuspäne



Der Geschäftsführer des Gestüts Bonhomme Robert Conredel:
„Die Gesundheit unserer Pferde ist uns sehr wichtig. Bedmax Späne sind staubfrei und bieten unseren Pferden bestmöglichen Komfort. Qualitätsvolle Einstreu ist essentiell. Wir verwenden Bedmax Späne für unsere Deckhengste und Sportpferde. Die ätherischen Öle der Kiefer beugen darüber hinaus Hautproblemen vor.“

- **Staubfrei**
- **hygienisch**
- **100% natürlich**
- **weich und elastisch**
- **schützend und bequem**

Für weitere Informationen zu BEDMAX oder Bezugsquellen wenden Sie sich bitte an:

Horse.Hound.Tack.Shop@gmail.com

0049 (0) 5251-66026 www.horse-hound-tack-shop.de



MENSCHLICHER EINFLUSS AUF PFERDEVERHALTEN

goodluz/stock-adobe.com



Im Artikel „Social Referencing in the Domestic Horse“ haben sich Anne Schrimpf (Max-Planck Institut, Fakultät für Neurologie), Marie-Sophie Single (TU Weihenstephan) und Christian Nawroth (Leibniz Institut – Fakultät für Verhaltensbiologie) damit beschäftigt, wie die emotionale menschliche Ausdrucksweisen und die jeweiligen Pferderassen sich auf das Verhalten der Tiere gegenüber neuen, unbekanntem Objekten auswirkt. Die Ergebnisse veröffentlichten die Wissenschaftler vor wenigen Wochen.

Die Studie fand auf Reiterhof Pissen in Leuna im Zeitraum von Juli 2016 bis Oktober 2017 statt. 47 der insgesamt 70 Pferde waren beteiligt, die Ergebnisse von 46 Tieren wurden ausgewertet: 18 Stuten, 25 Wallache, 3 Hengste. Davon 7 Ponys, 19 Vollblut-Pferde (mit mehr als 75% Vollblut-Anteil) und 20 Warmblut-Pferde (mit weniger als 75% Vollblut-Anteil). Die täglichen Experimente mit den Pferden dauerten jeweils maximal 10 Minuten pro Pferd und fanden einzeln und ohne Halter aber mit akustischem und olfaktorischem Kontakt zum Rest der Gruppe statt. In der runden Testarena mit einem Durchmesser von 18 Metern wurden den Tieren unbekannte neue Objekte präsentiert. Die Person an der Seite des Pferdes war angehalten, je nach Versuch, alle 10 Sekunden ein positives oder ein negatives Signal auszusenden: mit der Stimme oder auch der Körpersprache und Mimik. Alle Testreihen wurden auf Video festgehalten. Pferde, die positiver Stimmung ausgesetzt waren, suchten signifikant mehr Nähe zu dem Objekt und verbrachten mehr Zeit zwischen dem unbekanntem Objekt und der anwesenden Person. Pferde, die negativer Grundstimmung ausgesetzt waren, fixierten das Objekt mit Abstand länger und zeigten erhöhte Wachsamkeit. Die Ergebnisse lassen auf eine hohe Empfänglichkeit der Pferde für menschliche Ausdrucksweisen schließen. Auch Unterschiede bezüglich der Pferderassen standen im Fokus der Studie: Warmblüter seien schließlich gezüchtet, um besonders kooperativ und einfach im Umgang zu sein.

Insgesamt suchten Ponys und Warmblutpferde tatsächlich mehr Kontakt zum Menschen als Vollblüter. Stuten waren insgesamt nervöser und weniger neugierig als Wallache, bei Hengsten waren die Anzeichen von Stress wenig ausgeprägt. Insgesamt zeigte sich, dass Pferde menschliche Emotionen als Informationsquelle nutzen, um ihr Verhalten gegenüber unbekanntem Objekten entsprechend auszurichten. Zudem zeigten die Pferde unterschiedliche Verhaltensweisen, je nachdem, ob sie menschliche Aufmerksamkeit hatten oder nicht. Die Pferde orientierten sich primär an akustischen und optischen Reizen; an Körpersprache oder Blickrichtung des Menschen orientierten sie sich nicht. Die Emotionen der Person, die sich um das Pferd kümmert, wirken sich entsprechend auch auf Training und Haltung aus. Prinzipiell können Pferde zwischen positiver und negativer Mimik unterscheiden, Vertrautheit zu der Person unterstützt die Pferde dabei, deren Verhalten zu deuten.

www.mdpi.com

Pferde erleben

HORSICA 20. - 22. März 2020

Messe Kassel



HORSICA

Internationale Pferde- und Reitsportmesse

Das große Pferde-Breitensport-Event in Hessen

- ✓ **Pferdemesse**
- ✓ **Shopperlebnis**
- ✓ **Tagesprogramm**
- ✓ **Seminare / Wissen**



www.horsica.com



Fördergelder

AUFFORSTUNG VON WALDFLÄCHEN

Bundesweit sollen rund 180.000 Hektar Waldfläche wiederbewaldet werden. Private und kommunale Waldbesitzer können Fördergelder der „Förderung von Maßnahmen zur Bewältigung der durch Extremereignisse verursachten Folgen im Wald“ beantragen. Die Förderung gilt für Wiederaufforstung, Vor-, Nach- und Unterbau sowie Nachbesserungen in lückigen oder verlichteten Beständen, die durch Extremwetterereignisse und deren Folgen entstanden sind. Das kann in Form von Saat, Pflanzung oder Naturverjüngung sowie Kulturvorbereitung geschehen.

Der Deutsche Bauernverband teilt mit, dass Trockenheit und Hitze den deutschen Wäldern stark zugesetzt haben. Ihren Angaben zufolge sind mindestens 200.000 Hektar Wald verloren gegangen. Das Waldschwinden ist ein Verlust für die Besitzer, die Gesellschaft, für den Klimaschutz und für Vermögen und Tourismus. Ein Mix aus verschiedenen Baumarten soll künftig das Risiko mindern. Die Sorten müssen laut Bauernverband zum Standort passen und den Auswirkungen des Klimawandels standhalten.

Aufforsten ist eine Entscheidung für eine oder mehrere Generationen. Holz ist ein langlebiges Produkt, das nachwachsend ist und energieintensive Rohstoffe wie Aluminium, Stahl und Beton sowie fossile Brennstoffe in einigen Bereichen ersetzen kann.

www.bauernverband.de
www.bundestag.de

Modernisierung Teil 2: Ausstattung, Service und Digitales

ZIELGRUPPENGERECHT AUSSTATTEN

In der Reithalle ist eine Beregnung von oben eine interessante Option. Außerdem lohnt sich hier die Investition in moderne Beleuchtungstechnik.

Stallungen und Reithalle sind modernisiert, die Einsteller können kommen. Aber wollen sie auch? Wer Kunden locken und binden möchte, braucht neben moderner Beleuchtungstechnik und Beregnungsanlage auch ansprechende Serviceleistungen für seine Zielgruppe. Die passende Technologie und digitale Lösungen erleichtern die Arbeit und steigern die Effizienz langfristig.

Eine Reitanlage wird durch attraktive Serviceleistungen ansprechender und dank digitaler Lösungen effizienter. Sie steuern die Fütterung, erinnern an Medikamente und Termine und dienen in Form von Kameras und Sensoren auch zur Überwachung. Spezielle Stall-Software erleichtert die Abrechnung und den Austausch zwischen Einstellern, Mitarbeitern und Betriebsleitern. Doch welches sind die ersten Schritte und worauf ist zu achten? **Pferdebetrieb** hat bei Betriebsberater Christian Fendt und dem Studiendekan für Pferdewirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) Prof. Dr. Dirk Winter nachgefragt.

Die Basics

„Die erste Frage ist immer die nach der Zielgruppe: Wen will ich erreichen? Und was ist der Kunde bereit zu bezahlen?“, erklärt Christian Fendt. Teil einer vernünftigen Basisausstattung sind für ihn ein Schmiedeplatz und Behandlungsstand sowie der Waschplatz mit rutschfestem Boden und warmem Wasser. Speziell beim Behandlungsstand hänge die Größe und Ausstattung auch mit dem jeweiligen Betriebszweig und -konzept zusammen. Im Zuchtstall bietet sich vielleicht eher eine Box an, im Pensionsstall nicht. Prof. Dr. Dirk Winter hält zu den ersten Schritten fest: „Bei der Ausstattung und dem Erstellen von Serviceangeboten stehen Tierwohl, Stallklima, Arbeitstechnik, Organisation und Wohlfühlfaktoren für Kunden im Mittelpunkt. Dazu gehören auch ausreichende Sanitäranlagen, Trockenräume, Gastronomie, Umkleidemöglichkeiten und Parkplätze – die werden oft stiefmütterlich vernachlässigt.“ Meist parallel zum (Um-)Bau entstehen Lichtsysteme und Beregnungsanlage.

Lichtsystem

„Beim Licht lohnt sich definitiv der Umstieg auf LED. Die passende Beleuchtung ist vor allem auf dem Schmiedeplatz und im Untersuchungsstand wichtig.“, betont Fendt. Er empfiehlt eine Ausleuchtung aus mindestens zwei Richtungen, damit sich wenig bis kein Schatten bildet und das Pferd von allen Seiten untersucht werden kann. Außerdem ist es wichtig, speziell in diesen Bereichen Zugluft zu vermeiden. Winter rät zu Lichtsystemen, die zeit- und sensorgesteuert sind. Stufenloses Lichtmanagement spart Strom.

Beregnungssysteme

Ein Reitboden braucht Feuchtigkeit. Winter ist überzeugt: „Ein Beregnungssystem muss sein! Ausreichende Bodenfeuchte dämmt die Staubbelastung ein und macht den Boden griffig.“ Die Beregnungsanlage für Halle oder Platz ist je nach Bodenbelag und Licht anzupassen. Lösungen mit Traktor und Wasserfass hält Winter für kurzfristig machbar – aber nur als Übergangslösung. Sie sind zeitaufwendig und schaffen ein ungleichmäßiges Beregnungsbild. Langfristig also lohnt sich die Investition in ein Beregnungssystem aus Gründen der guten Bereitbarkeit sowie der Arbeitswirtschaftlichkeit.

In der Regel handelt es sich bei den meisten Beregnungssystemen um Deckensysteme oder Ebbe-Flut-Systeme – weniger häufig werden Banden-Systeme installiert. Der Betriebsleiter stellt ein, wie viel mm pro Minute auf welcher Fläche verteilt werden. Das Landwirtschaftsministerium Nordrhein-Westfalen stellt als Orientierungswert 0,5 mm pro m² und Minute auf – bei einem Druck von 3 Bar, um den entsprechenden Durchfluss zu gewährleisten. Auch die Reitboden-Wahl ist entscheidend. Winter empfiehlt Betriebsleitern: „Lassen Sie sich

von Experten beraten, welcher Bodentyp für Ihren Betrieb und die dort überwiegend betriebene Reitweise sinnvoll ist. Alle Varianten sollten auf jeden Fall erwogen und mit Boden-Experten geprüft werden. Wichtig ist dabei unbedingt an die Entsorgung zu denken – ob der Boden beispielsweise auf eigene Flächen ausgefahren werden darf, thermisch zu verarbeiten ist oder als Sondermüll entsorgt werden muss.“

Serviceleistungen: Beahlt oder inbegriffen?

Sind Pferdebesitzer in ihrem Alltag sehr eingespannt, kann es eine Serviceleistung sein, sie in puncto Pferd zu entlasten. Winter hält fest: „Ein Pensions- oder Schulstall muss sich als Dienstleister verstehen, der Kunde entscheidet letztlich.“ Je nach Ausrichtung und Lage des Betriebs können die Dienstleistungen anders aussehen: Auf Kinderreit-schulen beispielsweise schlägt Winter vor, die Logistik zu überdenken: Kommen die Kinder selbständig zum Betrieb? Lohnt es sich eventuell einen Bus zu stellen? Klassische Serviceleistungen umfassen die Ausstattung mit Deckentrockner, Waschmaschine, Solarium, Laufband und Föhranlage. Fendt gibt zu bedenken: „Auch hier stellt sich die Frage: Was muss ich anbieten, um konkurrenzfähig zu sein? Was wünschen sich die Kunden und wie viel sind sie bereit zu zahlen?“ Eine Waschmaschine hält Fendt nicht immer für nötig, dafür aber in jedem Fall einen luftigen Platz, um Decken und Equipment aufzuhängen. Steht nur ein geschlossener Raum zur Verfügung, so empfiehlt er, Deckentrockner einzusetzen.

Zeit stoppen

Eine Serviceleistung, die zunächst „nur“ Zeit kostet, hält Fendt für unverzichtbar: den Koppelservice: „Das muss sein und



WWW.GROHA.DE



Ihre individuell geplante Halle zum Preis einer Systemhalle



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im

7-3866

ISSN 1437-3866

www.pferde-betrieb.de

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte

RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

**BAHNPLANER IM
PRAXISTEST**
**Tipps für die
Reitbodenpflege**

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

Grünland

START



Steht uns der nächste Dürre-Sommer bevor?

Müssen Landwirte ihr Saatgut an die Trockenheit anpassen?

Hubert Kivelitz von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen ist

Experte für Grünland und sieht keinen Grund zur Panik. Im Gespräch mit

Pferdebetrieb hat er erzählt, wie Pferdebetriebe perfekt in die Grünlandsaison starten, gute Gräser fördern und unerwünschtem Wuchs zuvorkommen.

IN DIE GRÜNLANDSAISON 2020

Das komplette
Interview mit
Grünlandexperte
Hubert Kivelitz gibt es
im Mitgliederbereich
des **ARBEITSKREIS**
Pferdebetrieb
www.ak-pferdebetrieb.de



Lebens(t)räume für
Mensch und Pferd

7000 m² MUSTERPARK
rund um die Pferdehaltung

Röwer & Rüb
PFERDESORTSYSTEME



www.roewer-rueb.de | Telefon +49 4204 9140-0
info@roewer-rueb.de



„Bezogen auf die letzten 30 Jahre lässt sich allgemein kein Trend zu häufiger auftretender und stärker ausgeprägter Trockenheit erkennen.“

Hubert Kivelitz



Die Nachsaat mit spezieller Schlitztechnik ist besonders effektiv.

So mancher Landwirt wünscht sich in Grünlandfragen nach den letzten beiden Jahren für die Saison 2020 eine Glaskugel: Wie bereitet man sich optimal vor? Eine Glaskugel hat Hubert Kivelitz nicht zur Verfügung, aber der Experte für Grünlandfragen von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen hat etwas, das mindestens genauso gut ist: reichlich Erfahrung. Für 2020 ist er optimistisch gestimmt: „Die Niederschläge im Herbst letzten Jahres haben zu einer guten Regeneration auf dem Grünland geführt. Der bisherige Winter war überdurchschnittlich mild und es sind inzwischen ausreichende Niederschlagsmengen gefallen, sodass viele Grünlandpflanzen nicht in eine ausgeprägte Vegetationsruhe gekommen und keine Auswinterungsschäden festzustellen sind.“ Er stellt außerdem fest: „Jedes Jahr ist anders und bezogen auf die letzten 30 Jahre lässt sich allgemein kein Trend zu häufiger auftretender und stärker ausgeprägter Trockenheit erkennen.“

Aufgrund der Trockenheit der letzten Jahre, überlegen manche Grünlandbetriebe bereits, in eine automatische Beregnung zu investieren. „Bewässerungstechnik für Grünland einzusetzen, lohnt sich in der Regel nur für solche Betriebe, die bereits über eine Bewässerung für Kulturen wie Kartoffeln oder Gemüse verfügen“, gibt Kivelitz an. Vor dem Bau müsse jedoch geprüft werden, ob die zuständige Behörde die Vergabe von Wasserrechten einschränkt. Und auch in der Bevölkerung könnte die Bewässerung von Pferdeweiden auf wenig Akzeptanz stoßen, befürchtet er weiter.

Wie das individuelle Weide-Beauty-Programm idealerweise aussieht, hängt letztlich stark von den vierbeinigen Bewohnern der Fläche ab. „Es gibt nicht „die Pferdeweide“ oder eine „ideale Pferdeweide“. In Abhängigkeit von der Art der Weidenutzung und des Haltungsverfahrens sowie von Tierbesatz und Rasse, haben Pferde unterschiedliche Ansprüche an die Weide und die Weideaufwüchse als wichtige Futterquelle“, stellt Kivelitz klar. Denn die notwendige Qualität kann eine Grünfläche häufig nur erreichen, wenn ihr unter die Arme gegriffen wird. Der Grünlandexperte erklärt: „Grün wird es immer. Entscheidend ist aber, dass die erwünschten, d.h. die qualitäts- und wertbestimmenden Gräser und Kräuter die Grünlandbestände dominieren.“

Kann es schon losgehen?

Sobald die Spuren des Winters verschwunden sind, können Pferdebetriebsleiter in die Grünlandsaison starten. „Pflegearbeiten wie Walzen, Schleppen, Reparaturmaßnahmen oder Nachsaat können bereits vor Vegetationsbeginn durchgeführt werden“, erklärt Kivelitz, „das gilt auch für die Ausbringung mineralischer Dünger und Gülle.“ Entscheidend ist seiner Erfahrung nach, dass der Boden abgetrocknet ist. „Unter feuchten Bodenverhältnissen können durch das Befahren mit schweren Maschinen Schadverdichtungen entstehen. Diese hemmen das Pflanzenwachstum“, warnt er. In welchem Zustand die Weide bzw. die Grünfläche ist, ist auch von ihrer Nutzung im Vorjahr abhängig: „Die Regeneration und die Zuwachsraten des Pflanzenbestan-

des von im Herbst und Winter beweideten Flächen im Frühjahr sind deutlich geringer als auf Weiden, auf denen im Spätherbst nicht mehr intensiv aufgetrieben wurde.“

Als erstes steht für Betriebsleiter eine ausführliche Bestandsaufnahme auf dem Pflege-Programm. Grünlandexperte Hubert Kivelitz nennt folgende Fragen, die dabei geklärt werden sollten: „Sind Gräser komplett ausgewintert und abgestorben? Wie hoch ist der Anteil der Auswinterung? Wie hoch ist der Lückenanteil? Wie stark ist die Grünlandnarbe verfilzt? Welche Anteile haben die Unkräuter und Ungräser? Gibt es Trittschäden von der letzten Herbstbeweidung? Ist Schneeschimmel verbreitet und wenn ja, in welcher Intensität? Ist der Boden durch Frost noch gefroren? Liegen staunasse oder überflutete Bereiche vor? Wie sind die Schäden durch Mäuse und Maulwürfe oder durch Wildschweine zu beurteilen?“ Wer sich in der Beurteilung dieser Fragen unsicher ist, dem rät Kivelitz eine fachkompetente Beratung hinzu zu ziehen, um die richtigen Pflegemaßnahmen, wie Walzen, Schleppen und Nach- oder Übersäen, ergreifen zu können.

Walzen und Schleppen

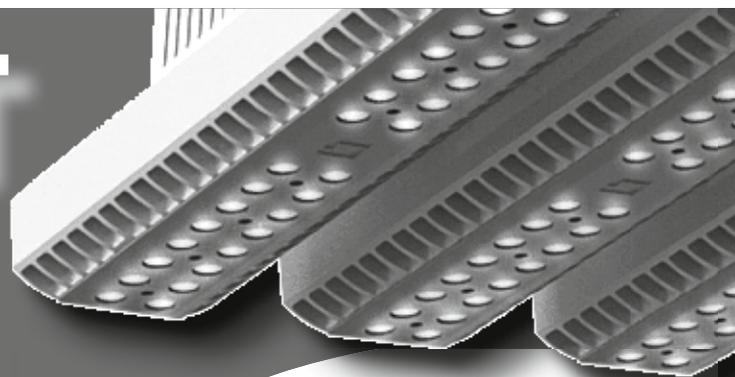
„Das Walzen mit einer schweren Wiesenwalze macht vor allem da Sinn, wo Böden durch starke Frosteinwirkung gefroren sind. Dadurch ist zum einen der kapillare Wasseranstieg gestört, zum anderen werden die Wurzeln der Gräser von den Bodenaggregaten regelrecht abgerissen und können ungünstigen Falls absterben, wenn der Bodenschluss nicht wiederhergestellt wird.“ Typisch sei das etwa für Moor, sehr

LED-LICHT

LichtVERLEIH für Ihr Nachtspringen

Flutlichtanlage mobil
Bis 240.000 Lumen

innovativ . umweltfreundlich . nachhaltig



LOI-BAS
Schöner & Heller

www.loibas.de



+49 8636 80 79 00 5
Nord: +49 251 92 43 69 40



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im

7-3866

ISSN 1437-3866

www.pferde-betrieb.de

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte

RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

**BAHNPLANER IM
PRAXISTEST**
Tipps für die
Reitbodenpflege

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN



Hofgut Ashege

GEGLÜCKTE SYMBIOSE AUS ÖKONOMIE UND ÖKOLOGIE

Der Winter im Münsterland ist nur etwas für hartgesottene Einheimische oder völlig depressionsresistente Zugezogene. In den wenigen Stunden Tageslicht chargiert die Himmelsfarbe meist zwischen ödem Hellgrau oder schmutzigem Dunkelgrau. Fast immer ist es nass, kalt und windig. Die Pferde des Aktivstalls **Hofgut Ashege** präsentieren sich allerdings auch an einem trüben Tag Ende Januar völlig entspannt. Familie Rempen betreibt die Reitanlage in Drensteinfurt-Rinkerode vor den Toren Münsters. Auf den großzügig bemessenen und bestens drainierten Aktivställen des Betriebes kommen die Pferde neugierig und freundlich auf Besucher zu. Die gute Laune von Tieren und Betreiberfamilie steckt an.



Das Tor zum Glück



Einfach praktisch und sicher
Langlebige, stabile und flexible
Qualitäts-Weidezauntore.
Feste Längen oder ausziehbar.

Unschlagbar robust:
Das T-Pfosten-System



Landsberger Str. 33 D-86949 Windach Tel. 0 81 93/9313-0 Fax 0 81 93/9313-33

WWW.TEXAS-TRADING.DE



Die gemeinsam von der Familie Rempen und dem Architekten Andreas Heupel entworfene Reithalle erhielt sogar einen Architekturpreis.

Kaum angekommen, sitzt man schon in dem kulturhistorisch wie architektonisch bemerkenswerten Haus, dessen Ursprung auf den Anfang des 18. Jahrhunderts zurückgeht. Die Rempens, die fünf Kinder haben, sind seit früher Jugend pferdebegeistert. Im Jahr 2004 konnten sie auf der Suche nach einem Hof ihre Vorstellungen von einer artgemäßen Pferdehaltung umsetzen. Was sie zu Beginn in Drensteinfurt-Rinkerode vorfanden, war die Ruine einer ehemaligen Hofstätte, deren Gebäude unter Denkmalschutz standen. Sie verliebten sich gleich in den einstigen Bauernhof und erkannten die Möglichkeiten, hier eine moderne Pferdehaltung aufzubauen.

Eine Idee nimmt Gestalt an

Im Gespräch erklärt Thomas Rempen wie seine Frau Christiane Spahn-Rempen und er auf die verrückte Idee kamen, aus einer fast völlig verfallenen Ruine einen Aktivstall und Biobauernhof mit Vorbildcharakter zu machen: „Wir sind beide seit unserer Kindheit so pferdebegeistert wie unsere Kinder heute auch. Deshalb waren wir über lange Jahre Familien-Einstaller in den verschiedensten Reitanlagen. Dabei haben wir viele Dinge gesehen, die uns unzufrieden gemacht haben. Zu wenig und mangelhaftes Heu, dunkle und zu kleine Boxen, zu wenig Freigang für die Pferde, schmutzige Toiletten, aber auch schlechtes Management und fehlende Infrastruktur haben wir zur Genüge kennengelernt. Deshalb reifte in uns der Plan, wenn es uns irgendwann möglich ist, wollen wir das besser machen. Als es 2004 so weit war, haben wir viel recherchiert, gelesen und gelernt. Wir haben mit Tiermedizinern gesprochen, mit erfahrenen Züchtern und professionellen Reitern. Wir sind quer durch Deutschland gereist, um Pensionsställe und Betreiber kennenzulernen und haben ihnen Löcher in den Bauch gefragt. Auf unserem Weg haben wir das Konzept des HIT-Aktivstalls kennengelernt und für uns war sofort klar, dass das zu uns und unseren Pferden am besten passt.“

Hilfreich bei der Realisierung des Vorhabens waren ihre beruflichen Erfahrungen aus ganz anderen Arbeitsbereichen. Thomas Rempen hat Kommunikationsdesign studiert und war viele Jahre Mitinhaber zweier führender Werbeagenturen in Deutschland. Rempen entwickelte mit seinen Kollegen unter anderem das

Konzept für „Spiegel online“, das erste elektronische Magazin im Internet, oder baute als Projektentwickler mit dem Stararchitekten Frank Gehry den „Neuen Zollhof“ im Düsseldorfer Hafen. Von 2000 bis 2010 hatte er zudem einen Lehrstuhl für Integriertes Kommunikationsdesign an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Christiane Spahn-Rempen ist Kommunikationswirtin, die einige Jahre lang Werbefilme produzierte, bevor sie ihr zweites Studium als Heilpraktikerin im Human- wie Tierbereich absolvierte. Den Spagat zwischen der eigener Praxis und dem Hofgut hat die engagierte Biobäuerin vor einige Jahren zugunsten des landwirtschaftlichen Betriebes aufgegeben.

Mit dieser Fülle unterschiedlicher Kenntnisse gelang es den Rempens in der bemerkenswert kurzen Zeit von eineinhalb Jahren die Bauernhof-Ruine in ein Objekt zu verwandeln, das Jahrhunderte alte Elemente gekonnt mit ganz neuen Architektur-Ideen verbindet. Zudem schufen sie neben der ursprünglichen Hofstätte einen Pferdebetrieb, der selbst im Münsterland seinesgleichen suchen dürfte.

Aktivstall mit Miscanthus-Einstreu

Knapp 100 m neben den historischen Hofgebäuden steht der Aktivstall mit zwei jeweils 400 m² großen, hellen und luftigen Liegehallen. Eingestreut sind diese mit Miscanthus-Häckseln. Die ursprünglich aus Ostasien und Afrika stammende Pflanze ist auch als China-Gras oder China-Schilf bekannt und wird immer häufiger auch in Deutschland angebaut, da sie sich zur Energiegewinnung und als Einstreu gleichermaßen gut eignet. Auch die anfallende Menge an Pferdemit ist deutlich geringer als bei herkömmlicher Stroheinstreu. Ebenfalls positiv für die Öko-Bilanz: Die Miscanthus-Häcksel werden im benachbarten Ascheberg angebaut.

Viel Raum für Bewegung

Zum Konzept der Reitanlage gehören zwei jeweils 3.800 m² große und aufwendig drainierte Aktivstall-Flächen mit Kirchhellener Sand sowie diverse Weideflächen. Die Flächen und die darin integrierten Futterstellen sind so konstruiert, dass sie die Pferde zu möglichst viel Bewegung motivieren. Neben einem 20 x 60 m großen Dressurviereck gibt es einen Rasenspringplatz mit 6.000 m²,



Nicht nur die Außenansicht der Reithalle vermittelt ein angenehmes Ambiente.



Auch in den Boxen können die Pferde über computergesteuerte Futterautomaten gefüttert werden.

der von Frühjahr bis Herbst genutzt wird. Außerdem stehen den Reitern ein Außen-Longierzirkel mit einem Durchmesser von 18 m sowie ein überdachter Longierzirkel mit einem Durchmesser von 16 m zur Verfügung. Das architektonische Highlight der Anlage ist die 20 x 60 m messende Reithalle. Entworfen hat sie Familie Rempen gemeinsam mit dem Münsteraner Architekten Andreas Heupel. Später gab es für den Entwurf sogar einen Architekturpreis. Die Reithalle besticht in ihrem Erscheinungsbild durch schlichte Eleganz. Während die Halle vom Stallbereich durch eine offene Arkade, die vor Regen und Schnee schützt, zu erreichen ist, sieht die gegenüberliegende Längsseite eine Vollverglasung bis in mehrere Meter Höhe vor, was eine optimale Nutzung des Tageslichts gewährleistet. Gerade in den trüben Wintermonaten ist das eine große Bereicherung. Vervollständigt werden die Reitmöglichkeiten durch einen Luxus, den niemand mehr missen möchte: Rund um den insgesamt etwas mehr als 50 ha umfassenden Bioland-Betrieb läuft eine gut 2,5 km lange mit Sand aufgebaute Galopp-Strecke, die auch kleine Naturhindernisse bietet.

Bioland-Betrieb

Die landwirtschaftlichen Flächen werden ökologisch bewirtschaftet. Auf 44 ha Grünland wird auch das Heu selbst gemacht. Gehalten werden hier einige vom Aussterben bedrohte Nutztierassen, wie etwa das ursprünglich aus dem Harz stammende Rote Höhenvieh oder Coburger Fuchsschafe. Rinder wie Schafe werden auch zur Biofleisch-Gewinnung genutzt. Zusätzlich zum klassischen Grünland kommen noch etwa 5 ha Wald, die das Baumaterial für Reithalle und Zäune geliefert haben.

Christiane Spahn-Rempen, die den Pensionsstall neben dem landwirtschaftlichen Biobetrieb leitet, räumt mit einigen weitverbreiteten Vorurteilen zum Thema Aktivstall auf: „Wer glaubt, dass ein Aktivstall weniger arbeitsintensiv ist, als die Pferdehaltung in einem konventionellen Stall, der wird schnell eines Besseren belehrt: Die Aufgaben sind nur anders gewichtet. Hinzu kommt, dass auch besondere Management-Qualitäten fürs erfolgreiche Führen eines Aktivstalls wichtig sind: Schon das Beobachten der einzelnen Gruppen und das Herden-Management mit der behutsamen Integration neuer Pferde erfordern viel Erfahrung,

ein gutes Gespür und vor allem Zeit. Es gibt immer wieder Tiere, die längere Zeit brauchen, um ihren Platz in der Herdenstruktur zu finden. Ganz selten gibt es auch Pferde, bei denen sich zeigt, dass diese Haltungsform für sie nicht die richtige ist und sie einfach nicht zu unserer Haltungsform passen. Weit verbreitet ist immer noch die

Für den modernen Pferdebetrieb

HansePferd

24.–26. April '20 · Hamburg



Moderne Pferdehaltung



Kompetente Beratung

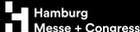


Vorträge & Austausch



Große Auswahl

Special!
 Freitag, 24. April: Fokus Pferdebetrieb
 Pferdehalter mit Experten im Dialog



Täglich
10–19 Uhr

Programm + Tickets:
hanseferd.de



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im

7-3866

ISSN 1437-3866

www.pferde-betrieb.de

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte

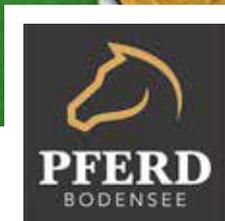
RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

**BAHNPLANER IM
PRAXISTEST**
**Tipps für die
Reitbodenpflege**

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN



Austausch, Aktualität und Ausprobieren

Die Pferd Bodensee fand vom 28. Februar bis 1. März in Friedrichshafen statt.

Auf der Pferdemesse präsentierten sich viele praktische Neuheiten und bewährte Klassiker sowie interessante Veranstaltungen für Reiter und Betriebsleiter. Zufriedene Aussteller und Besucher waren das Ergebnis – trotz widriger Umstände.

Deutschland und ganz Europa kennt Ende Februar eigentlich nur ein Thema: Den Corona-Virus. Die Pferd Bodensee schaffte es, vom 28. Februar bis 1. März das Thema für drei Tage zu wechseln und Neuheiten rund um Pferdehaltung und -sport in den Vordergrund zu rücken.

Ins Vierländereck reisten 30.700 Besucher – die sich nicht abschrecken ließen. An die Besucherzahl von 33 900 im Jahr 2018 kam sie jedoch nicht ganz heran. Die Pferde-Gala-Veranstaltungen am Freitag und Samstag waren trotzdem komplett ausverkauft und bezauberten das Publikum mit ihrer Vielfältigkeit aus Feuershow, Freiheitsdressur und Fahrsport. Die Veranstalter sind mit dem Erfolg der Messe sehr zufrieden. „Die Pferd Bodensee bietet eine sehr gute und höchst umfassende Mischung zwischen Pferdesport,

Entertainment, Zucht und Haltung. Wir haben hier erneut ein stark ausgeprägtes fachliches Programm für die gesamte Reiterbranche geboten“, war das Fazit der Messeleitung. Das Einzugsgebiet der Messe habe sich zwischen Süddeutschland, Österreich und der Schweiz deutlich vergrößert. Projektleiter Roland Bosch stellte außerdem fest: „Auch ein Aussteller-Plus bedeutet bei insgesamt 431 Unternehmen aus 13 Ländern ein gutes Ergebnis.“

Die Gesprächsrunden am Stand

Als Einstieg in die Gesprächsrunden verliehen Roland Bosch von der Messe Friedrichshafen, Ralf Laubheimer von Hiwo und Kai Schwarz vom **Profi-Magazin Pferdebetrieb** die Preise des Ideenwettbewerbs Rund ums Pferd. Jede Menge Austausch, Diskussion und aktuelle Informationen boten sich in unseren



Gesprächsrunden im **Forum Pferdebetrieb**. Unser Rechtsexperte Thomas Doeser (pferderechtsanwaelte.de) sprach über die Haftungsfrage in Bezug auf Reitböden und gab Tipps, wie Pferdebetriebsleiter hier vorsorgen können. Mehr dazu lesen Sie in einer der kommenden Ausgaben von **Pferdebetrieb**.

Am Samstag, 29. Februar starteten Johannes Bacza von Schauer Agrotronic und Thorsten Hinrichs von HIT-Aktivstall mit dem Thema Offenstall planen. Sie gingen unter anderem darauf ein, wie ein Offenstall zu Bewegung einladen kann und wie Betriebsleiter den Pferden beibringen, die Futterstation zu nutzen. Weiter ging es mit Prof. Dr. Dirk Winter (HfWU), Matthias Rossmayer (Acclaro PS), Dr. Arne-Rasmus Dräger (Acaris) und ihrem Thema Digitalisierung und Automatisierung. Die Experten stellten vor, wie einzelne Produkte zusammenarbeiten können und so helfen, den Betrieb zu organisieren. Christa Whyss vom Schweizer Nationalgestüt schloss die Gesprächsrunden des Samstags mit dem Thema Sozialboxen und gemeinsame Weidehaltung in der Hengsthaltung ab. Die Erfahrungen des Schweizer Nationalgestüts sind positiv und laden zur Nachahmung ein – mehr dazu erfahren Sie in der kommenden Ausgabe von **Pferdebetrieb**.

Am Sonntag sprach Prof. Dr. Dirk Winter zum einen über typische Fütterungsprobleme und die richtige Rationsberechnung, zum anderen darüber, wie junge Menschen ihren Weg in die Pferdebranche finden können.

Entdeckt und ausprobiert

Ein aktueller Trend der Pferdehaltung zeichnete sich auf der Messe ab: Kleine, elektrische Stallhelfer sind gefragt. Das zeigte sich an der elektrischen Schubkarre in verschiedenen



BOXENGOLD®

PREMIUM ECOSTREU
PFERDE



NEU: INNOVATIVE ECOSTREU AUS SIEBENBÜRGEN

Direkt aus den mächtigen Wäldern Siebenbürgens:
Boxengold – die innovative Ecostreu aus
100% reinen Fichtenholzfasern.

Durch ein hochmodernes thermisches
Herstellungsverfahren wird das unbehandelte Holz
zerkleinert, erhitzt, vielfach gesiebt und entstaubt.
So entsteht eine Einstreu höchster Qualität:
staubfrei, nahezu keimfrei, hypoallergen
und stark geruchsbindend.

Boxengold Premium Ecostreu ist nachhaltig
produziert, wirtschaftlich im Verbrauch und ideal
für die Gesundheit der Pferde. Es spart im
Stalldienst Zeit und vermindert die Mistmenge.

Gesunde Pferde – zufriedene Halter!



staubfrei &
hypoallergen



keimfrei &
geruchsbindend



nachhaltig &
ökologisch



sparsam &
mistreduzierend

Rufen Sie uns an!
02838 / 989526

Besuchen Sie uns!
boxengold.com



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im

7-3866

ISSN 1437-3866

www.pferde-betrieb.de

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte

RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

**BAHNPLANER IM
PRAXISTEST**
**Tipps für die
Reitbodenpflege**

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

STALL- UND
WEIDEZUBEHÖR**FARM-SERVANT**
maschinelles ausmisten
von Paddocks

Tel. 0172/7046013
Mail: info@farm-servant.com
Paradiesweg 1
08297 Zwönitz
www.farm-servant.com



HAAS
Pferdesport

www.haas-pferdesport.de

Heu Toy
Fress/Staubbremse & Spass
Für Die Tiergesundheit!

Vorbeugen von:

- Koliken
- Übergewicht
- Stauballergie
- Langeweile
- uvm...



Udo Röck GmbH
Tel. 07581 - 527914
www.heutoy.de
info@udoroeck.de

holz & raum
Tel. 02395 9182-11
info@holzundraum.de

Koppelzäune
ab 7,50 €/lfm ab Werk

20 Jahre Garantie

koppelzaunshop.de

KNEIWMANN T.: 02593/952095-0

ZAUNKÖNIG
NONSTOP FREIMÄHEN



www.kneilmann-geraetebau.de

Futtersäulen • Reitbahnpläne • Großballenwagen • Futterwagen • Stallküls • Zaunkönig

patura
www.patura.com

WWW.ROBERT-PFERDEBOXEN.DE

Boxen, Außenboxen,
Stalltüren, Fenster

Tel. +49 170 187 2836


STALL- UND
WEIDEZUBEHÖR**PeerConcept**
made by nature**Permanenteinstreu**

Kostenreduktion im Stall
Beratung: 0 172 - 979 56 15

www.PeerConcept.de

Hustler Null-Wendekreismäher

Stets saubere Mähergebnisse
hustler-turf.de

WEIDEPFLEGE

Platz-Max HIPPODUNG
KOMBIMÜLCHER

Effektive Weidepflege
platz-max.com

Kompostieren im Stall

natürlich mit **PLOCHER**

Leistung aus Grundfutter!

plocher-pferde.de



RECHTSBERATUNG

www.pferde-rechtsanwaelte.de

...wenn Sie
Experten brauchen



IMPRESSUM

FORUM ZEITSCHRIFTEN UND SPEZIALMEDIEN GMBH

Mandichostraße 18 • 86504 Merching
info@pferde-betrieb.de
www.pferde-betrieb.de
Tel. 082 33/381-0 • Fax 082 33/381-212

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Rosina Jennissen

CHEFREDAKTEUR:

Kai Schwarz, DW -164,
kai.schwarz@forum-zeitschriften.de

STELLVERTR. CHEFREDAKTEURIN:

Jana Riemann, DW -362,
jana.riemann@forum-zeitschriften.de

REDAKTION:

Lisa Freudspurger, DW -311,
lisa.freudspurger@forum-zeitschriften.de

MITARBEITER DIESER AUSGABE:

Thomas Doeser, Thomas Hartwig, Dr. Heiko Meinardus

ANZEIGEN:

Melanie Hahn, DW -524,
melanie.hahn@forum-zeitschriften.de

Katharina Axmann, DW -578,
katharina.axmann@forum-zeitschriften.de

Burkhard Müller, Tel. 05436/9689800,
burkhard.mueller@forum-zeitschriften.de

ANZEIGENVERWALTUNG:

Sabine Konhäuser, DW -515,
sabine.konhaeuser@forum-zeitschriften.de

LESERSERVICE:

DW -333,
service@forum-zeitschriften.de
Erscheinungsweise: zehnmal jährlich
Jahresbezugspreis für 10 Ausgaben:
Print: 69 Euro (inkl. 12,50 Euro Versand und 7 % MwSt.)
Studentenabo Print: 34,50 Euro (inkl. 12,50 Euro Versand
und 7 % MwSt.)
ePaper: 62,83 Euro (inkl. 19 % MwSt.)
Kombi-Abo Print + ePaper: 99,25 Euro
(Print 69 Euro inkl. 12,50 Euro Versand und 7 % MwSt.
und ePaper 30,25 Euro inkl. 19 % MwSt.)
Verkauf nur im Abonnement.

Anzeigenpreisliste Nr. 1/2020

LAYOUT: Engel & Wachs, Augsburg

DRUCK: Silber Druck oHG, Lohfelden

© Copyright **Pferdebetrieb** 2020 by
FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GMBH
Alle Rechte vorbehalten • ISSN 1437-3866



WISSEN, WAS ZÄHLT

Geprüfte Nutzungszahlen
Klare Basis für den Werbemarkt

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Nennung der Quelle gestattet. Vom Leser verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen geändert oder gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder sonstiges Material übernimmt der Verlag keine Haftung.

Gemäß Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Presse vom 7.2.1950 in Verbindung mit § 8 des Bayer. Pressegesetzes wird mitgeteilt: Gesellschafter der FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH ist: Ronald Herkert, Kissing.



◀ Waschkraft

Weber Anlagentechnik bietet Waschmaschinen und Trockner, die speziell für Pferdedecken und waschbares Reitsport-Zubehör konstruiert sind. Laut Hersteller halten die Innentrommeln auch der Vielzahl an Metallschnallen an Decken und der hohen Fliehkraft der feuchten Decken stand, da die Waschtrommel der Maschinen nicht freischwingend auf Federbeinen oder Stoßdämpfern montiert ist, sondern starr gelagert. Auch die Schleuderdrehzahl ist angepasst auf 500 Umdrehungen pro Minute: Fasern oder Nähte werden so geschont. Nach dem Waschgang gelangt das Wasser über ein großes Ablaufventil direkt in den Abfluss. Laut Hersteller sollen die Maschinen über 20 Jahre störungsfrei arbeiten. Pensionsbetriebe können die Maschinen mit einer Münzautomatik und zusätzlich mit automatischen Dosierpumpen für Waschmittel und Imprägnierung ausstatten. In Ergänzung zur Waschmaschine bietet Weber Anlagentechnik auch Trockner an.

www.spezial-waschmaschinen.de



▲ Pferdebett mit Massageeffekt

Das Bubblebed Pferdebett von Ridcon besteht aus drei Schichten Gummimatten. Die Unter- und Oberseite ist eine besonders reißfeste und gewebeverstärkte Neugummimatte. Dazwischen befindet sich eine speziell geformte Softschicht-Einlage, die für einen angenehmen Massageeffekt sorgen soll. Der Mattenrand ist dreifach verschweißt; das Pferdebett laut Hersteller zu 100% wasserdicht. Zeit und Kosten für Einstreu- und Mistentsorgung verringern sich. Platziert sollten die Bubblebeds in der Mitte der Pferdebox oder dem Liegebereich des Offenstalls werden. Die Bubblebeds haben eine Größe von 2,4 x 1,8 m und kosten 772 Euro.

www.ridcon.de



▲ Organisches Desinfektionsmittel zurück auf dem Markt

Stallhygiene und regelmäßige Desinfektion sind besonders wichtig, um den Bestand vor ansteckenden Krankheiten zu schützen. Schnell und einfach geht das mit dem farblosen, organischen Disifin animal. Stallbetreiber können es ohne Nachspülen anwenden, da es keine Flecken oder chemische Rückstände zurücklässt. Außerdem entfernt es laut Hersteller 99,9 % aller Mikroben ohne Pferd und Reiter zu gefährden. Es sei auf nahezu allen Materialien anwendbar und nicht Doping-relevant. Disifin animal wird biologisch abgebaut und verschmutzt nicht das Wasser. Erhältlich ist es online in Form von Spray und Tabletten.

www.disifin.eu



▲ Neue Reitplatzeinfassung

Kraiburg Relastec bietet mit der neuen Reitplatzeinfassung Komfortex aus elastischem Recycling-Gummigranulat eine interessante Option, um auch bereits bestehende und ältere Reitplätze auf den aktuellen Sicherheitsstandard zu bringen. Die Einfassungen lassen sich auf bestehende Fundamente montieren, wobei auf eine ausreichende Höhe von mindestens 150 mm zu achten ist. Ihre Schraubverankerungen ermöglichen, sie in Fundamenten aus Beton oder Holz zu installieren. So schaffen sie eine optisch saubere Abgrenzung und sorgen für Sicherheit beim Training. Die Reitplatzeinfassung selbst misst jeweils 149 x 80 x 1.000 mm.

www.kraiburg-relastec.com